

Achim von Arnim (1781-1831)

## **Aufruf zum Kriege 1813**

Auf, auf, auf, ihr Helden! waget Gut und Blut,  
Würget mit vereinten Kräften Babels Brut!  
Eure Feldposaunen,  
Trommeln und Kartaunen

5 Lasset tönen, sie erwecken Löwenmut.

Wenn die Blutfahn' flieget, so seid unverzagt,  
Denn es ist die Sonne, die so blutig tagt.  
Unser Löwe brüllet

10 Und mit Schrecken füllet  
Jeden Frevler, der sich heute an uns wagt.

Auf, auf! zuckt die Schwerter, schlaget mutig drein,  
Stürmt die Türme Babels, reißt die Mauern ein.

15 Auf! sie sollen fallen,  
Wenn Posaunen schallen,  
Denn die Stunde, sie zu richten, bricht herein.

Du, o Jesu, führe deinen heil'gen Krieg

20 In uns, durch uns, mit uns, daß der Feind erlieg'.  
In der Kraft erscheinen  
Wir nun als die Deinen,  
Können dich erkennen nach erlangtem Sieg.

25 Kraft, Macht, Gnadenstärke gibst du, starker Hort,  
Sei von uns gepriesen immer fort und fort,  
Durch ein tapfres Sterben  
Wollen wir erwerben  
Deine Siegeskrone und dein Friedenswort.<sup>1</sup>  
(146 Wörter)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/arnim/gedicht2/chap015.html>

<sup>1</sup>Da der Aufruf vor dem Ausbruch der Freiheitskriege gedichtet und in Druck gegeben wurde, durfte den damaligen Zensurverhältnissen gemäß der Feind nicht näher als durch Babel (Paris) bezeichnet werden.